

14. Februar 2005

1/2

Geschäftsbericht 2005

1. Vorbemerkungen

Die Aktivitäten von glow. das Glattal förderten einerseits die Vernetzung der Region und andererseits die Bekanntheit von glow. das Glattal. Das Modellvorhaben war im Jahre 2005 prägendes Element der Zusammenarbeit der Gemeinden.

2. Standortförderung (siehe separaten Geschäftsbericht Standortförderung)

Mit der 2. Tischmesse in Wallisellen und dem 5. Wirtschaftsforum an der EMPA in Dübendorf wurden zwei Veranstaltungen mit viel Erfolg durchgeführt, die bereits zu Institutionen für den Austausch von Politik und Wirtschaft geworden sind. Die Koordination, Beratung und Begleitung von Ansiedlungsprojekten und ansässigen Firmen war wiederum Haupttätigkeit des Standortförderers. In Gesprächen mit Dübendorf und im Rahmen der Regionalkonferenz (RGK) wurden die Erwartungen an die Standortförderung diskutiert. Marketing und Koordination wurden als wichtige Aufgaben erkannt. Ansiedlungen sind Resultat einer Vielfalt von Massnahmen und Einflüssen, so dass die Wirkung der Standortförderung nicht direkt in Form von Ansiedlungen messbar ist. Die Ansiedlungsprioritäten der Gemeinden wurden als Hilfsmittel festgelegt. Insgesamt war das Jahr 2005 für die Standortförderung ein erfolgreiches Jahr: Die Anfragen für Immobilienprojekte haben sich im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt. Bei mehr als 42 Projekten bot Chr. Lang Unterstützung. Fünf bedeutendere Ansiedlungen und verschiedene Vermittlungen von Büroräumen für Kleinfirmen fanden statt.

Die Marketinggruppe entwickelte Ziele und Massnahmen für die Standortförderung, die von der RGK verabschiedet wurden. Die Berichterstattung des Standortförderers wird ausgebaut. Es wurden Vorschläge für ein kreatives Marketing entwickelt, die unter anderem die Zusammenarbeit mit der Glattalbahn anregen. Mit einem Projekt Marketingpartnerschaften sollten Firmen über Projektsponsoring stärker an der regionalen Standortförderung beteiligt werden. Das Projekt wurde mangels Erfolgsaussichten eingestellt. Der angebotene KMU-Bildungstag stiess auf zu geringes Echo. Mit dem Besuch der Firma W. Bosshard & Co AG fand eine weitere interessante und engagierte Firmenbesichtigung statt.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Das Patronat am Weltrekordversuch im Schwimmen der Sportanlagen AG in Wallisellen verhalf glow. das Glattal zu einem öffentlichkeitswirksamen Auftritt. Der Einsatz der Homepage für die Anmeldungen hatte eine starke Zunahme der Homepage-Besucher zur Folge. Der Weltrekord konnte leider nicht realisiert werden, dafür sorgte das Rahmenprogramm für eine gute Stimmung. Wangen-Brüttisellen und Dietlikon organisierten einen Donnschtigs-Jass des Fernsehens. Aufgrund von Sponsorbeiträgen war glow. das Glattal mit Leibchenaufdrucken bei den durchführenden Vereinen mit dabei.

Die Homepage wurde aufgrund der Anmeldeöglichkeit für den Weltrekordversuch und die Tischmesse sehr viel häufiger besucht. 16'032 Besucher (2..4: 10'053) mit 22'015 Besuchen (2004: 13'441) wurden registriert. Der neue Kultur-/Sportkalender und die neue Betriebsliste ermöglicht den Benutzern kostenlose Einträge von Veranstaltung und Firmen.

Die Pressearbeit wurde in den lokalen Medien wiederum sehr gut beachtet. Eine Medienpartnerschaft mit dem Zürcher Unterländer und damit verknüpft dem Glattaler soll zusätzliche Hintergrundinformationen zu glow. das Glattal vermitteln.

4. Modellvorhaben

2/2

Mit einem Manifest wurden die, für die gemeinsame Gestaltung des Lebensraumes glow. das Glattal, relevanten Aktionsvereinbarungen vorbereitet. Die intensive projektorientierte Zusammenarbeit erbrachte Resultate in den Bereichen Partizipation von Kindern und Jugendlichen, Unterstützung für Arbeitssuchende, Aufwertung des Lebensraumes und Aufwertung der Grünräume. Das Manifest wurde am 30. November diskutiert und verabschiedet.

5. Kultur und Sport

In Rümlang wurde ein bestehende Laufstrecke überarbeitet und erneuert und als erster running and walking trail von glow. das Glattal in Zusammenarbeit mit Helsana und Ryffel running eröffnet. Karin Moor, die den trail realisierte, wurde im Dezember zur Projektleiterin Sport gewählt, nachdem Thomas Reutener aus zeitlichen Gründen nach einer Entlastung suchte. Abklärungen für weitere trails im Hardwald und Wangenerwald wurden vorangetrieben.

Der Weltrekordversuch im Schwimmen von Wallisellen wurde unterstützt.

Der Kultur- und Sportkalender wurde ausgebaut und ist auf der Homepage abrufbar. Die Veranstaltungen können selbstständig eingegeben werden.

6. Verschiedenes

Verschiedene Gemeinden haben sich im Bereich Einbürgerungen für die Durchführung von Sprach- und Staatskundetest in Zusammenarbeit mit der WBK in Dübendorf entschieden.

Die Lehrlingsverantwortlichen der glow-Gemeinden organisierten gemeinsame Anlässe

Es fand zum Thema Arbeitsintegration eine Startsitung von Gemeindeschreibern und den Verantwortlichen des Sozialbereiches statt. Es wurde beschlossen, die Zusammenarbeit in der glow-Region in diesem Bereich zu intensivieren.

Die Regionalkonferenz verabschiedete eine Stellungnahme zu Handen der Tripartiten Konferenz zum Bericht „Integrationshemmnisse“, die nicht nur Aktivitäten des Staates sondern auch der Einbürgerungswilligen fordert. Die Stellungnahme löste ein Medienecho aus.

Die Gemeindeschreiber diskutierten an separaten Treffen verschiedene Themen und koordinierten Aktivitäten (Wahlen, Einbürgerungsgebühren etc.).

glow. das Glattal

Der Präsident

O. Halter

